



II-4772 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Z1. 10.101/86-I/4a/86

Wien, am 26. August 1986

Schriftl.parl.Anfrage Nr. 2319/J der
Abgeordneten Dr.Leitner, DDr.König
und Kollegen
betr. Personalstand und Überstunden-
leistungen

2228 IAB

1986 -09- 02

zu 2319 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 2319/J betreffend Personalstand und Überstundenleistungen,
welche die Abgeordneten Dr. Leitner, DDr. König und Kollegen
am 11. Juli 1986 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt
Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Hinsichtlich der Anzahl der meinem Ressort bzw. der Zentral-
leitung im Jahre 1985 und im 1. Halbjahr 1986 zur Verfügung
gestandenen Planstellen darf ich auf den jeweils in der Anlage
zum Bundesvoranschlag für das betreffende Jahr enthaltenen
Stellenplan verweisen.

Der tatsächliche Stand der besetzten Dienstposten lautete:

	1985 (Stichtag 1.0kt.)	1986 (Stichtag 1.April)
Gesamtes Ressort	974	989
Zentralleitung	649	664

- 2 -

Soweit die Ansätze im Stellenplan überschritten wurden, handelt es sich um Aufnahmen gemäß Punkt 2 Abs.5 und 6 des Allgemeinen Teiles zum Stellenplan (Karenzurlaub, Mutterschutz usw.).

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Auf Grund der zur Verfügung stehenden Unterlagen des Bundesrechenamtes wurden im Bereich meines Ressorts nachstehende Überstunden geleistet, wobei zu bemerken ist, daß die Zahlen für das 1. Halbjahr 1986 erst Mitte Oktober 1986 vorliegen; es wird somit das 1. Quartal 1986 angeführt:

<u>1985</u>	<u>1. Quartal 1986</u>
81.669 Überstunden	20.622 Überstunden

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Zu diesem Punkt der Anfrage erlaube ich mir auf die Ausführungen in der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2313/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Trotz verstärkter Aktivitäten auf den Gebieten der Exportförderung (Exportoffensive), der Gewerbeförderung (Mittelstandbericht, Berufsausbildung, Qualitätssteigerung im Fremdenverkehrsgewerbe), der Innovationsförderung einschließlich der wirtschaftlichen Landesverteidigung, der Betreuung der regionalen Notstandsgebiete (Grenzlandförderung) und Übernahme von zusätzlichen Agenden bei der schwierigen Kontrolle des Technologietransfers sowie dem Ausbau des Bürgerservices und der Inneren Revision konnten die Überstunden durch den ökonomischen Einsatz des Verwaltungsapparates reduziert werden.

Vergleich: 1983	82.906 Überstunden
1984	83.693 Überstunden
1985	81.669 Überstunden

Seeger